



Liebe Donnerskirchnerinnen!
Liebe Donnerskirchner!
Liebe Jugend!

Als Vizebürgermeisterin von Donnerskirchen ist es mir eine Ehre und gleichzeitig ein tief empfundenes Bedürfnis, Sie in dieser Ausgabe unseres Rundschreibens über die aktuellen Entwicklungen und gesellschaftlichen Ereignisse in unserer wunderschönen Gemeinde zu informieren. Wir leben in einer Zeit, die uns viel abverlangt, aber auch Chancen zur Besinnung und zum Zusammenhalt bietet.

Mit dem nahenden Osterfest möchten mein Team und ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage zu wünschen. Ostern, ein Fest der Hoffnung und Erneuerung, erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen. Mögen diese Tage für Sie und Ihre Familien eine Zeit der Freude, der Ruhe und des gemeinschaftlichen Beisammenseins mit Familie und Freunden sein.

Die AK-Wahl steht ebenfalls vor der Tür, ein weiteres wichtiges Ereignis, das unsere Gemeinschaft und Arbeitswelt direkt betrifft. Wir ermutigen jede und jeden Einzelnen, dieses demokratische Recht aktiv zu nutzen, um unsere Interessen und die Zukunft unserer Arbeitswelt mitzugestalten.

Leider müssen wir in unserem gemeinsamen Bestreben, Donnerskirchen zu einem noch besseren Ort für alle zu machen, auch Rückschläge hinnehmen. So wurde das im Landtag von der SPÖ vorgelegte Gemeindepaket, das Donnerskirchen allein heuer um rund € 300.000,00 entlastet hätte, leider von der ÖVP abgelehnt. Trotz dieser Enttäuschung bleibt es mein persönliches Anliegen, die Zusammenarbeit im Gemeinderat zu fördern. Ich bin fest entschlossen, mich weiterhin für die Realisierung der besten Ideen, Projekte und Vorschläge einzusetzen – immer mit dem Ziel, das Wohl aller Donnerskirchnerinnen und Donnerskirchner im Auge zu behalten.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir weiterhin daran arbeiten, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und Donnerskirchen zu einem lebenswerten Ort für alle Generationen zu gestalten.

Mit besten Osterwünschen und im Namen des gesamten Teams,

Ihre Monika Graf-Rohrer

Vizebürgermeisterin

Sonnenmarkt

Am 6. März eröffnete in der Joseph-Joachim-Straße 11 in Eisenstadt eine Filiale des Sonnenmarktes. Die Sonnenmärkte ermöglichen es Menschen mit begrenztem Budget, z. B. Lebensmittel, Hygiene- und Haushaltsprodukte, um zwei Drittel günstiger als im normalen Handel, zu erwerben.

Eine Einkaufsberechtigung können alle Burgenländerinnen und Burgenländer, deren Nettoeinkommen bei max. € 1.392,00 pro Monat für eine Einzelperson oder max. € 2.088,00 für einen Haushalt mit zwei Personen und pro Kind max. € 418,00 pro Monat nicht übersteigt, lösen. Einen entsprechenden Ausweis für den Sonnenmarkt kann man vor Ort beantragen. Menschen, die Zivil- oder Präsenzdienst oder ein freiwilliges soziales Jahr leisten, sowie Studierende, Schülerinnen und Schüler (mit gültigem Ausweis) und Lehrlinge können auch ohne Einkaufspass einkaufen.

Zusätzlich befindet sich ein Second-Hand-Bereich mit Kleidung im Markt.

Des Weiteren befindet sich darin das Sonnencafé, wo Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen angeboten werden. Mit Juni ist eine Angebotserweiterung um Mittagsmenüs geplant.

Der Sonnenmarkt hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 10:00 und 14:00 Uhr, Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr und Samstag von 08:30 bis 12:00 Uhr geöffnet.



Schulstartgeld

Für Kinder, die erstmals die erste Klasse Volksschule oder die Vorschulstufe besuchen und der Hauptwohnsitz des Kindes im Burgenland ist, kann eine Antragstellung ab Schulbeginn bis spätestens Ende des Schuljahres erfolgen. Die Förderung soll Familien beim Eintritt eines Kindes in die Schullaufbahn finanziell unterstützen und wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt.

<https://www.burgenland.at/themen/gesellschaft/familie/schulstartgeld/>

Burgenländischer Handwerkerbonus

Förderwürdig sind Arbeiten (Kosten für Arbeitsleistungen für die Wohnraumsanierung von Burgenländischen Unternehmen) die im Förderzeitraum 01.04 bis 31.12.2024 (es gilt das Rechnungsdatum) durchgeführt werden. Bei thermischen Sanierungsmaßnahmen können neben den Arbeitsleistungen auch das Material gefördert werden. Förderanträge können ab 01.04.2024 eingereicht werden. Gefördert werden bis zu 25 Prozent der Kosten, jedoch maximal € 10.000,00 pro Haushalt. Diese Sonderwohnbauförderungsaktion des Landes tritt mit 01.04.2024 in Kraft und endet am 31.12.2024. Förderansuchen können bis 10.01.2025 eingereicht werden, solange die Fördermittel nicht ausgeschöpft sind. <https://www.burgenland.at/handwerkerbonus>

AK-Wahl 2024: #ESGEHTUMWAS!

Es geht um eine starke Interessenvertretung und dafür braucht es jede Stimme!

Mit jeder Stimme für die FSG kann sich die AK stärker für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen. Es geht dabei um mehr Zeit für die Familie, die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Ausbildungsplätze, die Schaffung guter Perspektiven im Job sowie ein gerechtes Pensionssystem. Zudem möchten wir die Service- und Beratungsleistungen der AK kontinuierlich erweitern. Um diese Anliegen gut vertreten zu können, brauchen wir deine Stimme für die FSG!“

Von 10. bis 23.04.2024 haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Burgenland die Möglichkeit ihre Interessensvertretung zu wählen.

**Liebe Burgenländerinnen,
liebe Burgenländer!**

**Ganz oben steht
das Burgenland!** 

Politik ist kein Selbstzweck, sondern ein Auftrag, für die Menschen da zu sein und das Leben der Bevölkerung zu verbessern. Im Burgenland gehen wir dieser Verantwortung mit Entschlossenheit nach – unabhängig von den Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen. Unsere Aufgabe ist es, **im Sinne der Burgenländerinnen und Burgenländer** zu gestalten. Sei es im **Kampf gegen die Teuerung**, bei der **Gesundheitsversorgung** oder in der **Pflege**. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und stehen verlässlich an der Seite der Burgenländerinnen und Burgenländer.

Wir denken **Pflege** im Burgenland komplett neu: Mit dem Bau der 71 Pflegestützpunkte sorgen wir für verlässliche, wohnortnahe Pflege, die sich nach den Bedürfnissen der Menschen richtet. 99 Prozent der Menschen im Burgenland wollen in den eigenen vier Wänden gepflegt werden. Aus diesem Grund haben wir 2019 das Anstellungsmodell für pflegende Angehörige eingeführt, das mittlerweile auf Vertrauenspersonen erweitert wurde.

Während andere Bundesländer Krankenhäuser schließen, bauen wir im Burgenland neue. In wenigen Wochen öffnet das **Krankenhaus in Oberwart**. Gute Nachrichten gibt es auch für das künftige **Krankenhaus in Gols**. Mit einer Neuregelung im Krankenanstaltengesetz wird es zu einer deutlichen Beschleunigung kommen. Dieses Projekt ist für die **Gesundheitsversorgung** im Nordburgenland enorm wichtig. Die medizinische Versorgung der Menschen darf wegen einer Umweltorganisation aus Niederösterreich, die nichts mit dem Burgenland zu tun hat, nicht weiter leiden!

Auch wirtschaftlich sind wir auf dem richtigen Weg. Nicht umsonst haben wir das **beste Budget aller Bundesländer** und nehmen als einziges Bundesland heuer kein Darlehen auf. Nicht umsonst schaffen wir es, als einziges Bundesland ein Krankenhaus ohne Kredit- und Leasingfinanzierung zu bauen – das **Spital in Oberwart** ist bereits vor der Eröffnung **bezahlt und ausfinanziert**.

In den letzten zwei Jahren haben wir es uns in der Landesregierung zur zentralen Aufgabe gemacht, die Burgenländerinnen und Burgenländer während der **Teuerung** bestmöglich zu unterstützen. Deshalb haben wir den **burgenländischen Wohnkostendeckel** eingeführt und den **Wärmepreisdeckel** eingezogen, der bis Jahresende beantragt werden kann. Mit diesen Maßnahmen erledigen wir wieder einmal die Aufgaben der Bundesregierung, die es verabsäumt hat, rechtzeitig in die Energie- und Wohnmärkte einzugreifen, um die Belastung für die Bevölkerung geringzuhalten.

Das war auch bei den **Gemeinden** unser Ziel: Wir haben seit Monaten ein fertiges Angebot auf dem Tisch liegen, das die burgenländischen Gemeinden **nachhaltig und jährlich** finanziell entlasten und stärken soll – obwohl der **Bund für die Finanzierung der Gemeinden** zuständig ist. Doch die Parteispitze der ÖVP Burgenland hat die Verhandlungen platzen lassen. Wie sich jetzt bei den Gemeinderatsitzungen herausstellt, stehen aber sehr wohl ÖVP-GemeindevertreterInnen hinter unserem Gemeindepaket und stimmen in den Sitzungen auch dafür. Trotzdem will die ÖVP-Landesspitze nicht einlenken. Die Bundes-ÖVP hat wiederum die von den eigenen Gemeindevertretern geforderte **Gemeinde-Milliarde** abgelehnt. Die Volkspartei hat dementsprechend wohl kein Interesse, die Gemeinden in irgendeiner Form zu entlasten.

Wir aber sind **in einer Koalition mit der Bevölkerung** und werden den **burgenländischen Weg** für die Burgenländerinnen und Burgenländer fortsetzen. Dafür wurden wir gewählt und diese Aufgabe nehmen wir ernst. Denn was wir jetzt brauchen, ist **Zusammenhalt und Arbeit für unser Burgenland!**

Wir wünschen frohe Ostern und erholsame Feiertage!

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil
SPÖ-Landesparteivorsitzender

Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf
SPÖ-Bezirksvorsitzende Eisenstadt Umgebung





Schöne Osterfeiertage

wünscht die

SPÖ-Donnerskirchen

**Monika Graf-Rohrer, Ludwig Fingerhut, Josef Heschl,
Christian Ivantschitz, Thomas Krenn, Peter Marusch,
Stefan Ölbei, Robert Swoboda, Maria Wallner**



v.l.n.r.: GRAF-ROHRER, KRENN, SWOBODA, WALLNER, HESCHL, ÖLBEI, MARUSCH, FINGERHUT, IVANTSCHITZ

sowie

**die SPÖ Frauenvorsitzende Sandra Krumpeck und
der PVÖ Ortsparteivorsitzende Erich Köppel**